



SPD Flörsheim am Main
Wickerer Str. 82a
65439 Flörsheim am Main

g-mehler@t-online.de
Telefon: 01751857437

Flörsheim am Main, den 18.09.2020

P R E S S E M I T T E I L U N G

SPD-Antrag zur Stadtverordnetensitzung **Jüdisches Kulturgut pflegen und erhalten**

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion hat zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag zur Pflege und zum Erhalt jüdischen Kulturguts eingebracht. Konkret geht es dabei um das ehemalige Synagogengelände, den jüdischen Friedhof und das rituelle Reinigungsbad Mikwe.

„Erste Spuren jüdischen Lebens in Flörsheim sind seit 1290 nachweisbar. Im Kampf gegen das Vergessen und den Antisemitismus ist es wichtig, die verbliebenen Reste der jüdischen Geschichte in Flörsheim zu erhalten und zu pflegen,“ erklärte der SPD-Stadtverordnete Franz Kroonstuiwer.

Für das Gelände der ehemaligen Synagoge fordert die SPD ein Konzept zur umfassenden Restaurierung und Gestaltung auch des Zugangs unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Auch für den jüdischen Friedhof soll ein solches Konzept erstellt werden. Dies soll allerdings gemeinsam mit dem Landesverband der jüdischen Gemeinden erarbeitet werden, der Eigentümer des Friedhofs ist.

Das rituelle Reinigungsbad Mikwe in der Hauptstraße wurde durch das private Engagement der Eigentümerfamilie des Anwesens ausgegraben und ist nach Vereinbarung für Besucher zugänglich. Hier fordern die Sozialdemokraten eine stärkere Unterstützung der Eigentümer auch für eine bessere Präsentation.

„Wir wollen die baulichen „Zeugen“ des jüdischen Lebens in Flörsheim auch für zukünftige Generationen erhalten und erlebbar machen und damit verhindern, dass dieser Teil der Flörsheimer Geschichte in Vergessenheit gerät“, schloss Franz Kroonstuiwer.